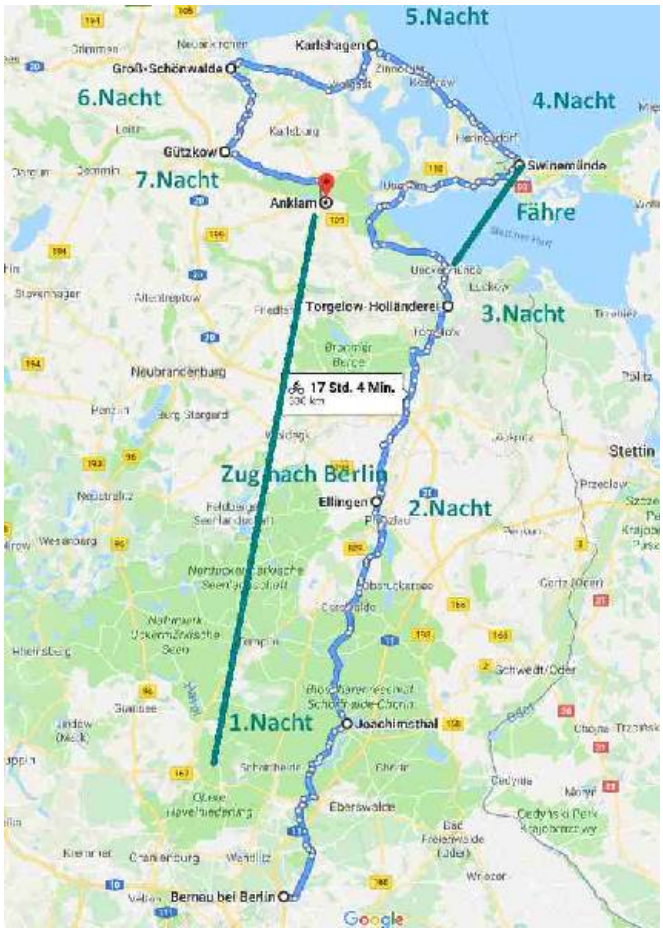
Mit Regina im August 2019 von Berlin nach Usedom und Anklam.

Das war eine Tour durch die Uckermark und sehr hübsch durch Waldgebiete die wohl seiner Zeit mal von den Nazi Größen wie Göring bewohnt wurden. Das war die Schorf Heide und danach ging es durch ziemlich sandige Wege durch Wälder in Richtung in Richtung Ueckermünde wo wir schon, Regina und ich, auf unserer Oder-Tour gelandet sind und dort als Abschluss Ort gelandet sind. Diesmal haben wir hier weil ich mich erinnere eine Fähre genommen über das Stettiner Haff nach Swinemünde genommen haben. Die meiste Zeit haben wir bei gutem Wetter wild gezeltet



Dort haben eine Foto Reminiszenz an die Erinnerung von vor der Kriegszeit und danach fotografiert. Das war eine Ausstellung auf dem Marktplatz. Wir haben auch in einem Hostel übernachtet indem wir allerdings ein eigenes Bad hatten und ansonsten auch relativ ungestört waren.

Erste Nächte

on the Road: Schorfheider

Überfahrt nach Swinemünde

Am Strand von Usedom

Ruhige Wälder

..und auch für die Fahrräder

Picknick Begleitung

Alter Pommerscher Bauernhof

In Swinemünde

Plac koncertowy w Parku Zdrojowym, pocz. XX w.

Konzertplatz im Kurpark, Anfang des 20. Jh.

Früher in Swinemünde

Plac koncertowy w Parku Zdrojowym, pocz. XX w.

Konzertplatz im Kurpark, Anfang des 20. Jh.

Früher in Swinemünde

Plaża, lata 30. XX w.

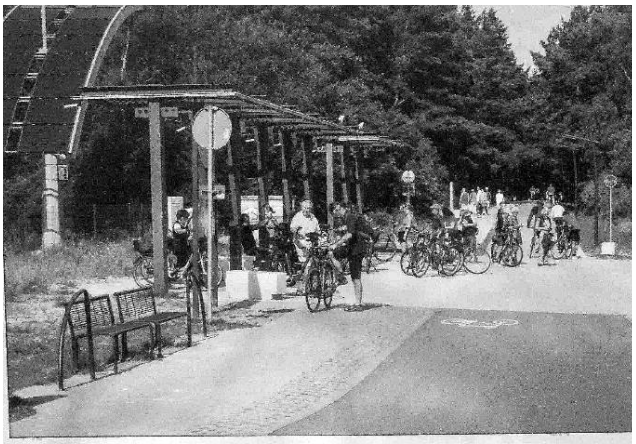
Der Strand, die 30er Jahre des XX Jh.

Baden optimal

Plaża,1968 r.

Der Strand, 1968.

Früher in Swinemünde



Transgraniczna Promenada Świnoujście Heringsdorf, 2014 r.

Grenzüberschreitende Promenade Swinemünde Heringsdorf, 2014.

Das ist der Rad-und Fußgänger Überhang nach Deutschland

Swinemünde war schön, gut erreichbar über eine Rad-und Fußgänger Brücke, wir haben wir gut gegessen und es war auch als Ort interessant denn das ist ja der Geburtsort von meinem Bruder Wolfgang .Von dort ging's dann über die Usedom Halbinsel über Heringsdorf und Zinnowitz in Richtung Karlshagen gefahren. Von dort haben wir dann auch noch einen Abstecher nach Peenemünde gemacht, das Museum besucht, die Granatreste des 2.Weltkriegs in den anliegenden Wäldern vermeidend und dann durch lichte Wälder nach Wolgast, Groß Schönwaldeund Gützkow und zurück nach Anklam und nach acht Radl-Tagen wieder den Weg zurück nach Berlin mit dem Zug.